



## 220 Fahrräder werden auf Basar angeboten

AICHSTETTEN (sabe) - Der Radfahrverein Concordia im SV Aichstetten hat bereits zum 26. Mal seinen Fahrrad-Basar veranstaltet. In der Turnhalle Aichstetten wurden insgesamt etwa 220 Fahrräder angeboten, davon etwa die Hälfte

für Kinder und Jugendliche, außerdem noch Inline und Zubehör. Etwa 1000 Besucher nutzten das Angebot. 60 bis 70 Prozent der Räder werden jedes Jahr verkauft, dabei reichte die Preisspanne in diesem Jahr von 20 bis 2600 Euro. Der Basar

wird von 40 Firmen unterstützt. Das „Concordia-Team“ war mit rund 50 Helfern im Einsatz, die auch Bewirtung und Tombola organisiert hatten. Ein Leutkircher Radgeschäft hatte die Neuheiten des Jahres ausgestellt. FOTO: SANDRA BERNHARD

# Der soziale Auftrag der Stadt

Bürgermeister Bürkle diskutiert mit Wurzacher Bürgern über soziale Gerechtigkeit

Von Patricia Gagnato

BAD WURZACH - Das Jahresthema der evangelischen Kirchengemeinde in Bad Wurzach lautet „Armut und Reichtum – soziale Gerechtigkeit?“ – Anlass für die evangelische Kirchengemeinde, Bürgermeister Roland Bürkle einzuladen, der beim Neujahrsempfang der Stadt die soziale Frage ebenfalls zum Thema gemacht hatte, um mit ihm über die sozialen Aufgaben der Stadt zu diskutieren.

Zu Beginn der gut besuchten Veranstaltung erläuterte der Rathauschef, mit welchen drei Aspekten er den Begriff „sozial“ definiert: Absicherung dessen, was ein Mensch zum Überleben braucht, Eröffnung von Chancen zur Besserung der Situation und als drittes den Umgang miteinander sowie die Art und Weise, wie man Geld gibt.

Bürkle gab zunächst einen Abriss darüber, wie der erstgenannte Punkt zu verstehen sei und führte einige Zahlen an. Der Beitrag der Kommunen für soziale Ausgaben, die sogenannte Kreisumlage, orientiert sich

an der Steuerkraft einer Stadt. So steuert Bad Wurzach 5,5 Prozent der im Landkreis benötigten Finanzen bei. Da im Landkreis 100 Millionen Euro im Jahr benötigt werden, sind das 5,5 Millionen Euro. Das ist mehr als ein Drittel der Einnahmen der Stadt – bestehend aus Grund-, Gewerbe- und Einkommenssteuer. Die Ausgaben umfassen Sozialhilfe, Wohngeld, Krankenversicherung, Pflege und besondere Leistungen wie Kindergarten-Beiträge oder die Rundfunkgebühren. Und diese Ausgaben steigen jährlich um fünf bis sieben Prozent, bedingt vor allem durch steigende Beiträge zur Pflege, Wiedereingliederung und Jugendhilfe, aber auch durch die steigende Zahl derer, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind.

### 351 Euro Wohngeld

Nachfolgend führte Bürkle die Sozialhilfe-Sätze an, die vom Bund festgelegt und bundesweit einheitlich sind

mit Ausnahme des Wohngeldes, das je nach Stadt variiert. Bad Wurzach ist in der Mietklasse 2, was bedeutet, dass Alleinstehende 351 Euro erhalten – eine Summe, für die in Bad Wurzach nicht einmal eine Einzimmerwohnung zu bekommen ist, wie Pfarrerin Barbara Vollmer anmerkte. Es folgten Einwürfe und Diskussionen, dass Arme keine Lobby hätten und die Sätze zu niedrig angesetzt seien; wie schwer es sei und wie lange es dauere, in der Mittelschicht anzukommen; und wie verletzend die abwertende Haltung der Gesellschaft sei.

Bürkle betonte, wie wichtig es sei, in Bildung zu investieren, die heute schon im Kindergarten beginne. Bad Wurzach gibt netto für seine Kindergärten 2,3 Millionen Euro aus. Aus dem Einwand von Vollmer, dass auch Bildung keine Garantie für ein gutes Einkommen sei, entstand eine lebhaft diskutierte Diskussion zu dem Thema, wie Firmen, vor allem Großkonzerne, aber auch der Staat

mit Angestellten umgehe. Das Beispiel von Lehrern, die zum Schuljahresende ausgestellt und nach den Sommerferien wieder eingestellt würden, zeige, dass auch der Staat hier kein Vorbild sei. Bürkle erwiderte, dass es bei der Stadt Bad Wurzach keine befristeten Verträge gebe und dass er bei den Wurzacher Unternehmen Wertschätzung den Mitarbeitern gegenüber erlebe.

Zum Thema Wohnungsmangel räumte Bürkle drei Fehler in der Politik der letzten zehn Jahre ein: Zum einen dachte man, durch den demografischen Wandel würden keine neuen Wohngebiete mehr benötigt; inzwischen habe man aber gegengesteuert und 18 neue Gebiete ausgewiesen. Ein weiterer Grund sei, dass die Bürger immer mehr Quadratmeter benötigen und viele beispielsweise ihre Einliegerwohnungen nicht mehr vermieten. Als dritte Ursache führte er die Abschaffung des sozialen Wohnungsbaus an; aber auch hier habe es ein Umdenken gegeben, und auch in Bad Wurzach gebe es diesbezügliche Planungen.



## 400 000 Euro für Aichstetten und Aitrach

Land gibt den Gemeinden Unterstützung mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

AITRACH / AICHSTETTEN (sz) - Die Gemeinden Aichstetten und Aitrach erhalten insgesamt 400 000 Euro für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) von der Baden-Württembergischen Landesregierung. Dabei gehen 200 000 Euro nach Aichstetten für den Neubau und die Verlagerung der Firma Eco-tec von einem Wohn- in ein Gewerbegebiet. Die andere Hälfte, 200 000 Euro, erhält Aitrach für den Umbau der ehemaligen Werkrealschule zu einem Kindergarten, heißt es in einer Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Petra Krebs (Bündnis 90/Die Grünen) und Raimund Haser (CDU).

Die grün-schwarze Landesregierung hat laut Raimund Haser das ELR noch einmal um fünf Millionen Euro aufgestockt. Mit 67 Millionen Euro unterstütze Grün-Schwarz insbesondere die Innenentwicklung der

Kommunen und die gezielte Förderung von Wohnraum. Rund die Hälfte der Mittel werde dafür verwendet. Außerdem werde die ökologische Neuausrichtung des Programms fortgesetzt, so Haser.

Die grün-geführte Landesregierung hat das Programm seit 2012 auf die aktuellen Herausforderungen in Klimaschutz und Ressourceneffizienz ausgerichtet, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Energieeinsparung, hohe Energieeffizienz, erneuerbare Energien oder umweltfreundliche Bauweisen sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung.

Je größer die strukturellen Mängel der Gemeinden, je schlüssiger und realistischer das Entwicklungskonzept und die geplanten strukturbessernden Maßnahmen sind, desto größer ist die Chance zur Aufnahme in das ELR-Programm.



## Neue Räume und neuer Filialleiter

AITRACH (pam) - Nach einer Umbauzeit von vier Wochen wurde am Dienstag die Neueröffnung der Aitracher Filiale der Kreissparkasse Ravensburg gefeiert. „Damit ist die Zukunft der Kreissparkasse hier in Aitrach auf Jahre beziehungsweise Jahrzehnte gesichert“, erklärte Manfred Schöner (Zweiter von links), Vorstandsmitglied der Kreissparkasse, mit Blick auf die Investition in Höhe von etwa 140 000 Euro. Die Filiale ist jetzt barrierefrei. Im Rahmen der Feier wurde der langjährige Filialleiter Andreas Wolf (Mitte) in den Ruhestand verabschiedet. Er hatte den Posten des Filialleiters in Aitrach 24 Jahre inne. Sein Nachfolger ist Thomas Wild (Zweiter von rechts). Das Bild zeigt das Sparkassentrio mit Pfarrer Ernst-Christof Geil (links) und Bürgermeister Thomas Kellenberger. FOTO: MÜLLER

### TRAUERANZEIGEN

Wir trauern um

## Renate Maiwald

\* 3. Januar 1924 † 5. März 2018

Renate und Gerd Schöchlin mit Familie

Isny, den 23. März 2018

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bolsternang statt.

Traueradresse:  
Renate Schöchlin, Birkenstraße 18, 88441 Mittelbiberach

*Er fand die Erlösung und uns bleibt die Erinnerung.*

Traurig nehmen wir Abschied von

## Konrad Ernle

\* 10. November 1926 † 21. März 2018

Deine Frau: Hilde  
Deine Kinder: Waltraud, Elfie und Helmut mit Familien  
Im Namen aller Angehörigen

Bad Wurzach-Kolben, im März 2018

Abschiedsgebet am Samstag, 24. März 2018, um 18.30 Uhr und Trauerfeier am Montag, 26. März 2018, um 14 Uhr jeweils in St. Verena in Bad Wurzach.  
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand zu halten.



## Danksagung

Bedanken Sie sich für die Anteilnahme mit einer Danksagung in Ihrer Zeitung. Erreichen Sie alle, die mit Ihnen trauern.

Wir beraten Sie gern:  
In unseren Geschäftsstellen vor Ort\* oder bei Ihrem Bestattungsunternehmen.

\*Kontakt- und Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen finden Sie unter schwabische.de/trauer

schwäbische TRAUER

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Agathe Dorn

geb. Dorn  
\* 22. September 1930  
† 21. März 2018

Frauenzell

In Liebe und Dankbarkeit:  
Dein Josef  
Alfons, Mangi, Stefan, Ferdinand,  
Christian und Regina  
mit Familien

Totengebet: Freitag, 23. März 2018, um 19.15 Uhr in Frauenzell.  
Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung am Samstag, 24. März 2018, um 10.30 Uhr in Frauenzell.

## TOTENTAFEL

Dürmentingen: Georg Buck, \* 28. April 1930 † 13. März 2018 Abschiedsgebet am Montag, 26. März 2018 um 19.00 Uhr und Requiem am Dienstag, 27. März 2018 um 14.00 Uhr in der St. Johannes-Kirche Dürmentingen, anschließend Urnenbeisetzung.

Bad Wurzach-Kolben: Konrad Ernle, \* 10. November 1926 † 21. März 2018. Abschiedsgebet am Samstag, 24. März 2018, um 18.30 Uhr und Trauerfeier am Montag, 26. März 2018, um 14.00 Uhr jeweils in St. Verena in Bad Wurzach.